

Im Oktober erscheint

STEFAN GROSSMANN

Ich war begeistert

EINE LEBENSGESCHICHTE

Geheftet 5.— RM, in Ganzleinen 7.— RM

Stefan Großmann gibt in seinem autobiographischen Werk „Ich war begeistert“ den heiteren Roman seines Werdens. „Mein Leben“, heißt es in dem Vorwort, „war ein Serpentinweg mit immer wieder überraschenden reizenden Aussichten“. Das Buch beginnt in Wien in der Nähe des alten Karltheaters. Es spielt dann in Paris, und zwar im Paris des Proletariats, in Belleville; dann gibt Großmann eine farbige Schilderung des versunkenen Wiens der Vorkriegszeit und zwar wieder des revolutionären Wiens in der Umgebung des großen Sozialisten Viktor Adler. Mit Peter Altenberg gewinnt er eine neue ästhetische Welt. In seinen besten Mannesjahren geht er nach Berlin. Er schildert den Krieg, wie er ihn in den Mauern eines großen Zeitungshauses erlebt hat, gibt ein Sittenbild der Nachkriegszeit und seine Erlebnisse als Herausgeber des „Tagebuches“. Scharfe Charakteristiken österreichischer Köpfe, des Staatsmannes Ernst von Körber, des Thronfolgers Franz Ferdinand, des Sozialistenführers Viktor Adler und im weiteren Verlaufe Profile von Friedrich Ebert, Walther Rathenau und Erzberger. Das Buch gibt die innere Wandlung des Verfassers von der quälenden Unruhe der Jünglingsjahre bis zur überlegenen Heiterkeit des reifen Mannes. Es ist die Entwicklungsgeschichte eines Geistes, der hier seinen „Kampf um die Heiterkeit“ darstellt. Geschrieben ist dieses Werk mit all der Anmut und Anschaulichkeit, die alle Arbeiten

Stefan Großmanns auszeichnen.

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Auslieferung: Leipzig C 1, Reclamstraße 42, für die Schweiz: Vereinssortiment Olten, in Wien vorrätig bei R. Lechner & Sohn, in Budapest bei Béla Somló, in Amsterdam bei Richard Bing